

## Das Spiel mit den großen Zahlen bei den Wahlen

Mit großer Freude und Begeisterung wurden den politisch interessierten Bürgern über alle Massenmedien in Deutschland und Europa heute folgende Ergebnisse der Landtagswahl im Land Brandenburg vom 14. September 2014 mitgeteilt:

CDU	23,0 %
SPD	31,9 %
Grüne	6,2 %
Linke	18,6 %
AfD	12,2 %
FDP	1,5 %
Sonstige	6,6 %
<hr/>	
Summe	100,0 %

Die offizielle Presseerklärung dazu lautet: „Die SPD hat die Landtagswahl in Brandenburg klar gewonnen und kann auch in den kommenden fünf Jahren den Regierungschef stellen“.

Im Klartext heißt das:

Von den 2,1 Millionen Wählern des Landes Brandenburg haben für die

CDU	$2.100.000 \times 0,230$	=	483.000 Wähler
SPD	$2.100.000 \times 0,319$	=	669.900 Wähler
Grüne	$2.100.000 \times 0,062$	=	130.200 Wähler
Linke	$2.100.000 \times 0,186$	=	390.600 Wähler
AfD	$2.100.000 \times 0,122$	=	256.200 Wähler
FDP	$2.100.000 \times 0,015$	=	31.500 Wähler
Sonstige	$2.100.000 \times 0,066$	=	138.600 Wähler
<hr/>			
Gesamt	$2.100.000 \times 1,000$	=	2.100.000 Wähler

gestimmt.

Ist diese Wahl nicht erneut ein klares Bekenntnis zur Demokratie in Deutschland? Die Aussage eines Kommentators „Die Wahl hat wieder einmal **deutlich** gemacht, dass wir in einem freien demokratischen Rechtsstaat leben“ ist für viele Politiker ein wahrer „Ohrwurm“. Ein Widerspruch gegen das Unwort „deutlich“ ist praktisch unmöglich. Doch halt! Machen wir uns einen Moment von derartigen Emotionen frei und analysieren nüchtern, sachlich und mit klarem Verstand die tatsächlichen Ergebnisse dieser Wahlen. Eine wichtige Frage ist ohne Zweifel „Wie viele Bürger sind in Brandenburg tatsächlich zur Landtagswahl gegangen? Nach offiziellen Mitteilungen lag die Wahlbeteiligung bei 47,9 %! Insider behaupten zwar, dass sie in Wirklichkeit noch niedriger war. Doch darauf möchte ich an dieser Stelle nicht eingehen. Die o.g. Wahlbeteiligung bedeutet, dass die absolute Mehrheit der Wähler (52,1 %), rein rechnerisch sind das fast 1,1 Millionen Bürger des Landes Brandenburg, ihr Wahlrecht nicht in Anspruch genommen hat. Warum sind so viele Bürger nicht zur Wahl gegangen? Die uns von den Me-

dien suggerierte Meinung, dass „Nichtwähler“ nur politische Analphabeten, Antidemokraten, Feiglinge, Faulenzer und Asoziale sind, ist völlig falsch und irreführend. Sie widerspricht allen Erfahrungen unseres täglichen Lebens. Denn immer mehr Bürger haben erkannt, dass

- Wahlversprechen der Parteien grundsätzlich nicht eingehalten werden;
- die tatsächlichen Sorgen und Nöte der Menschen von den Politikern negiert werden;
- die Mehrzahl der Politiker in erster Linie nur Lobbyisten der Konzerne und Banken sind;
- die persönlichen Interessen der Politiker bei ihrem gut bezahlten „Job“ stets im Vordergrund stehen;
- die Idiotie des Macht systems eine Änderung der Politik durch ein Führungswechsel völlig ausschließt;
- die geistige, moralische, ethische und politische Verkommenheit der Politiker ständig zunimmt

und

- mit dummen, sinnlosen und nichtssagenden Wahlparolen (z.B. „Wir lieben Gesundheit“, „Wir lieben Arbeitsplätze“, „Gute Bildung für alle“ usw. usw.) versucht wird, die Wähler von den o.g. gravierenden Missständen abzulenken.

**Schlussfolgerung:** „Nichtwähler“ gibt es nicht! Bei den „Nichtwählern“ handelt es sich um nichts anderes, als um eine „Abstimmung mit den Füßen“. Ohne Zweifel kann fast jeder „Nichtwähler“ die Liste der o.g. Missstände ergänzen bzw. mit konkreten Beispielen untersetzen. Es ist deshalb sicher kein Zufall, dass ein Journalist nach den Kommunalwahlen im Mai dieses Jahres forderte, dass „Nichtwähler“ zur Verantwortung gezogen und bestraft werden müssen.

**Das offizielle Ergebnis der Landtagswahl von Brandenburg kann deshalb unter Beachtung der Gegenstimmen, d.h. der so genannten „Nichtwähler“, nur lauten:**

Partei	Korrektur	tatsächliches Ergebnis	Anzahl der Wähler
CDU	23,0 % x 0,479	<b>11,02 %</b>	<b>231.357</b>
SPD	31,9 % x 0,479	<b>15,28 %</b>	<b>320.882</b>
Grüne	6,2 % x 0,479	<b>2,97 %</b>	<b>62.366</b>
Linke	18,6 % x 0,479	<b>8,91 %</b>	<b>187.097</b>
AfD	12,2 % x 0,479	<b>5,84 %</b>	<b>122.720</b>
FDP	1,5 % x 0,479	<b>0,72 %</b>	<b>15.089</b>
Sonstige	6,6 % x 0,479	<b>3,16 %</b>	<b>66.389</b>
Kontrolle	100 % x 0,479	<b>47,90 %</b>	<b>1.005.900</b>

Dieses mathematisch korrekte Ergebnis der Landtagswahl in Brandenburg widerspiegelt weit besser die tatsächliche politische Situation in der Parteienlandschaft und vermittelt einen Eindruck von der demokratischen Legimitation des Führungsanspruchs der Parteien CDU, SPD, Grüne, Linke, AfD und FDP. In den Parteizentralen sind diese Zahlen bestens bekannt. Das Spiel mit den großen Zahlen auf der politischen Bühne geht trotzdem weiter. Das Volk lässt sich von der Politik nicht auf die Dauer belügen und betrügen. Die „Abstimmung mit den Füßen“ wird deshalb auch weiter zunehmen. Unter den gegenwärtigen Machtverhältnissen wird aber selbst bei einer Wahlbeteiligung von 1% jede Partei über Ihren „Sieg“ wie immer jubeln und triumphieren.